

## Ein Interview mit einer Schülersprecherin

**Reporter:** Sandra, du bist Schülersprecherin. Was ist das eigentlich?

**Sandra:** Ich vertrete Interessen und Rechte aller Schüler gegenüber den Lehren. Ich helfe, wenn es Probleme mit Schülern und Lehrern gibt. Ich habe auch ein Mitspracherecht bei Konferenzen.

**Reporter:** Wie wird man Schülervertreter?

**Sandra:** Jedes Jahr wählen alle Schüler das Albert Einstein-Gymnasiums einen Schülersprecher und einen stellvertretenden Sprecher. Die Kandidaten müssen ihr Programm und ihre Mitarbeiter vorstellen.

**Reporter:** Und wie war's bei dir?

**Sandra:** In der SV gibt es mehrere Gruppen. Die Leiter der Gruppen habe ich gewählt. Meine Freundin Mona leitet den Filmausschuss, Martin ist der Leiter des Sportausschusses. Er organisiert Sportveranstaltungen, z. B. Handball und Fußballturniere. Karin leitet die Ökogruppe. Sie sammeln Altpapier. Außerdem veranstalten wir die SV Diskos und Projektwochen. Über die Termine von Diskos und anderen Veranstaltungen können sich alle Schüler am schwarzen Brett informieren. Ich arbeite auch mit dem Verbindungslehrern zusammen.

**Reporter:** Verbindungslehrer? Was ist denn das?

**Sandra:** Die Schüler wählen jedes Jahr zwei Verbindungslehrer. Diese Lehrer beraten uns. Sie nehmen an unseren Versammlungen teil, helfen bei Problemen, vermitteln bei Streit.

**Reporter:** Und wie siehst die Zusammenarbeit mit der Schulleitung aus?

**Sandra:** Wir müssen den Schulleiter über unsere Probleme und Vorschläge informieren. Aber das ist kein Problem. Die Schülervvertretung ist für alle Schüler Demokratie in der Schule.